

einander fast stets bekriegeten: So nahmen
 die Römer das Tempo in acht/ schickten den
 tapfern Julium Cæsarem dahin/ welcher nach
 zehnjähriger Bemühung diese Völker ü-
 berwand/ und also Gallien zu einer Römi-
 schen Provinz machte. Den Verlauf die-
 ses Krieges hat Julius Cæsar selbst in seinem
 Buche de Bello Gallico beschrieben. Dem-
 nach hat Gallien fast in die 500. Jahr unter
 Römischer Herrschaft gestanden/ nach sol-
 cher Zeit gerieth es im 5ten Seculo nach Chris-
 ti Geburt unter dem Occidentalischen Kays-
 ser Honorio einigen räuberischen Völkern in
 die Hände/da sich die West-Gothen in Lan-
 guedoc und Provence, die Burgundier aber
 an andern Orten dieses Landes niederliessen.
 Absonderlich fielen die Francken/ eine Deut-
 sche Nation/in Gallien ein/bemächtigten sich
 endlich desselbigen ganz/nenneten es nach ih-
 rem Namen Franckreich und erwählten
 Pharamundum zu ihrem Könige. Ehe wir
 aber die Könige von Franckreich nach einan-
 der durchgehen/wollen wir dem curieusen Le-
 ser die Judicia mittheilen/welche der Autor I-
 maginum Regiarum Lutetiæ Parisiorum in
 Ponte S. Mariæ extantium, eines jeden Königes
 Namen in folgender Ordnung beygefüget:
 Pha-